

16.Nov.18

Aus aktuellem Anlass:

DEMOKRATIE ... und was sie nicht ist ...

Hierzulande sind es verfassungsgemäss demokratisch gewählte Parteien, die quasi staatstragend den obersten Souverän - nämlich das Volk / uns - repräsentieren sollen.

Mittlerweile scheint es vorrangiges Ziel der gegenwärtig etablierten Parteien zu sein, so und so viel Prozent bei einer Wahl zu erzielen.- So die wiederholten Losungen/Parolen.- Dem hat sich jede inhaltliche Orientierung nachzuordnen...

Ob das dem Gedanken unseres verfassten Demokratieverständnisses entspricht?

Sollte es nicht vielmehr so sein, eine Partei stellt zuerst ihr politisches Anliegen programmatisch vor; als Angebot für die Wählerschaft. Und als mögliche Alternative zu anderen Angeboten.

Die Höhe des wahlbezogenen Zuspruchs repräsentiert dann (fragmentarisch) den Willen der gesamten Wählerschaft.

Und im ‚demokratischen‘ Miteinander im jeweiligen Parlament des kollektiven Meinungsbildungsprozesses, der sich idealerweise vorrangig *im Parlament* zwischen allen präsenten Wählervertretungen finden sich so - sachorientiert - die unterschiedlichen Meinungen und Standpunkte zu mehrheitsgeleiteten Entscheidungen. Vom Volk fürs Volk.-

Dann gäbe es weniger eine Ego-geleitete Machtpolitik, bei der man sich ‚durchzusetzen‘ beabsichtigt, um sich seiner individuellen Interessen gemäss vor der Kamera als Sieger zu präsentieren...

-

Beispielsweise halte ich einen „Fraktionszwang“ in Parlamenten für verfassungswidrig.- Erscheint mir genauso antidemokratisch, wie „Probe-Abstimmungen“ usw.



Warum sind die Politischen Parteien, die ‚Etablierten‘ seitens der Bevölkerung in einer Glaubwürdigkeitskrise?

Weil sie über die von ihnen präsentierten Personen unglaublich geworden sind.

* * * *Beispiele:*

Aktuell wird staatsseitig in Bezug auf die „Dieselproblematik“ systematisch eine vollumfängliche **Rechtsbeugung** betrieben. ‚Die Politik‘, die eigentlich nur für die (gesetzliche) Definition der Rahmenbedingungen zuständig ist, greift in die gesellschaftliche Gewaltenteilung ein.

Das Kraftfahrtbundesamt agiert nicht frei, um richtigerweise Zulassungen zu stornieren.

Die Staatsanwaltschaften ermitteln nicht hinreichend wegen systematischen Betrugs.

Zivilrechtlich kann jeder Geschädigte Ansprüche gegenüber seinem Verkäufer respektive dieser weiter gegenüber dem Hersteller vorgehen.

Stattdessen wird hier jahrelang versucht, zu vertuschen, zu täuschen... das Rad eckig zu meißeln... in der Zwischenzeit wird die Bevölkerung - wir alle - unnötigerweise weiterhin den Emissionen ausgesetzt.-

Zuletzt sollen sogar die Grenzwerte verändert oder ihre Interpretation differenziert werden... wie ‚abgedreht‘ wird es noch?

* * *

Der gegenwärtige „Gesundheitsminister“ hatte zuletzt offen überlegt, jede Person als potentieller Organspender betreffend der Verfügungsgewalt über seinen Körper zu entmündigen / zu entrechteten.- Stichwort: Würde des Menschen;

Selbstbestimmung; Körperliche Unversehrtheit - Grundrechte sollten ignoriert werden ... welche Mentalitäten haben wir hier?

* * *

Vor einigen Jahren wurde uns seitens des Gesetzgebers vorgetäuscht, wir brauchten eine sichere statistische Datenbasis und es fand eine Erfassung aller Haushalte statt.- In Wirklichkeit ging das ganze vom sogenannten Rundfunkrat aus - Gremium aller Ministerpräsidenten u .a. zur Aufsicht unseres staatlichen Fernsehens - in der mittlerweile



vollzogenen Absicht, neuerdings muss jeder Haushalt an die GEZ zahlen, egal ob er ein Gerät hat und nutzt, oder nicht. So wurde auch hier wiedermalig jedem ein Stück Recht zur Selbstbestimmung genommen...

* * *

Polizeibeamte werden zunehmend zum Prügelknaben der Nation. Nur weil wir keine Repräsentanten offenkundig mehr haben, die die Interessen der Gesellschaft insgesamt vertreten. Sondern oft auf medienwirksame Minderheiten ausgerichtet sind, da jeder ja (weiterhin) gewählt werden will.

- Und keiner sagt seine Meinung... ein Rumlavieren wird Bestandteil unserer Politischen Kultur ... mit dem Ergebnis, dass ein Vakuum entsteht und so vorsätzlich in Kauf genommen wird, dass wir unsere eigenen Chancen für unsere Zukunft als demokratische Zivilgesellschaft (in Konsequenz) aufs Spiel setzen. Frei nach dem Stichwort: „... der Strom kommt aus der Steckdose...“ soll jedes Agieren ja ohne Konsequenzen sein ...

Konkret: Chaoten, die wilde Zerstörung betreiben gefährden mehr die (unsere) staatliche Ordnung und nehmen so Einfluss auf die Energiepolitik, die uns alle angeht.-

Warum wählen sie nicht den verfassungsmässigen Weg und bilden eine Partei?- Vermutlich, a) weil es für einige zu viel Arbeit ist und b) anderen es ausschliesslich um Krawall geht... c) gibt es viele die einfach aus Langeweile und falschem Verstehen von ‚etwas sinnvolles Tun‘ hier mitmachen, ohne die gesamten gesellschaftspolitischen Implikationen zu verstehen. Leider zeigt sich auch hier, wie so oft:
,Gut gemeint ist nicht gut gemacht!‘

* * *

Es war in 2006 oder 2007, als eine CDU-FDP-Regierung hier in NRW anordnete, dass ein Kfz nur zugelassen wird, wenn eine Bankkontoeinzugsermächtigung zum Forderungseinzug der Kfz-Steuer vergeben wird.

Damit wurde in Konsequenz jeder Bürger verpflichtet, ein Bankkonto zu unterhalten.-

Was für eine Bevormundung und Entrechtung gleichermassen!

Dass dies in Folge weitere Probleme aufwarf, wie dass nun Banken keinem eine Kontoeröffnung verweigern dürfen, wurde in Folge weiter herunterreguliert. Mit den bekannten Folgen.



Dass ein berechtigtes Interesse an der Vermeidung von Forderungsausfällen seitens des Fiskus besteht, leuchtet ein. Aber das hätte man auch anders organisieren können.

Soviel zu einer Partei, die sich als „liberal“ ausweisen will...

* * *

Wenn der Staat jemanden in die Pflicht nimmt, muss auch der Staat meines Rechtsverständnisses nach dafür sorgen, dass uneingeschränkt jeder dem nachkommen kann.

Stichwort: Digitalisierung: Die Steuererklärung soll jeder online vornehmen.- Dann muss auch im Umkehrschluss der Staat alle Massnahmen zu seinen (unseren) Lasten ergreifen, damit jeder in die Lage hierfür verstetzt wird.

Beispielsweise PC und Schulung für jeden - von dumm bis alt; Betreuungspersonal für diejenigen, die es nicht können oder wollen und das für diese tun.

Gleiches gilt für den aktuellen Vorstoss unseres gegenwärtigen Gesundheitsministers, das Rezept beim Arzt aufs „Smartphone“ zu schicken... was voraussetzt, jeder hat eins und will es so.

! Dies beschreibt beispielhaft ein vollkommen abgehobenes und antidemokratisches Verständnis gegenüber unserer Bevölkerung, die zunehmend als Manövriermasse angesehen wird.

* * *

Wichtig ist doch zu verstehen, dass der Staat - das sind wir alle selber.

Eine funktionierende Zivilgesellschaft, die als demokratische Bürgergesellschaft kultiviert sein soll kann es nur geben, wenn der Oberste Souverän auch oberster Souverän ist. ‚Berufspolitiker‘, die ihre materiellen Eigeninteressen zu Lasten des Gemeinwohls verwirklichen, sehen das anders ...

Innovation durch Freiheit. Und einzig so.

Es lebe die Verfassung unseres Staates. Dessen Geist gilt es meiner Meinung nach, wieder zum Leben zu erwecken ... dann könnte es ja doch mit einer einvernehmlichen Fortschreibung unserer demokratisch bestimmten zivilen Bürgergesellschaft klappen.



Was kann man tun?

... ich kann nur erklären, was ich selber tun werde. Und vielleicht mag dies Anregung für den ein oder anderen Leser sein...

Solange ich nicht selber aktiv werde und mich mit anderen zusammenschliesse, bin ich zunächst einfacher Wähler.

Viele gehen nicht Wählen. Selber halte ich dies für falsch. Warum?

1.

Wenn der Graul auf die sogenannten Etablierten gross ist, sollte man alternative Gruppierungen, die die eigene Meinung abbilden, wählen. Auch wenn diese potentiell die 5-Prozenthürde nicht schafften. Denn: Selbst wenn die Stimme so zunächst scheinbar wegfällt, hat sie dennoch einen Einfluss auf die Verteilung der späteren Mandate im jeweiligen Parlament!

2.

Persönlich gefallen mir Leute gut, die bereits selber im Beruf bewiesen haben, was sie können. Und begreifen sich nicht als (akademische) Berufspolitiker, sondern sehen vorrangig die treuhänderische Haltung, die ein Volksvertreter einnehmen sollte. Mit dieser Demut (gegenüber Allen und Allem) ist eine Person zumindest aufgeschlossener und in ihrem Agieren unvoreingenommener...

Früher liess ich mich immer leiten, „das kleinere Übel“ zu wählen. Im Laufe der Jahrzehnte wurde dieses Übel aber immer grösser und ist mittlerweile zu einem echten Popanz gewachsen...

Unnötige Kostenproduktionen, Veruntreuungen und Bereicherungen sind die Folge. Manche Repräsentanten treten gar schon auf wie ‚gekrönte Häupter‘. Jetten auf Staatskosten von Fotoshooting zu Fotoshooting. Sekt schlürfen ist ja auch einfach. Und schön. Man sieht es am wachsenden Bauchumfang der einzelnen Leute...

Beispiele, die so unsäglich auch sind: Flughafen Berlin-Brandenburg sowie einzelne andere Bau- und Prestige Projekte, die kein Privater finanzierte. Was für ein Chaos...

... zuletzt wählte ich eine Freie Wählergemeinschaft ...

gez. York-Axel Weidemann

